

Statistisches Landesamt

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

*K I 12- j 01

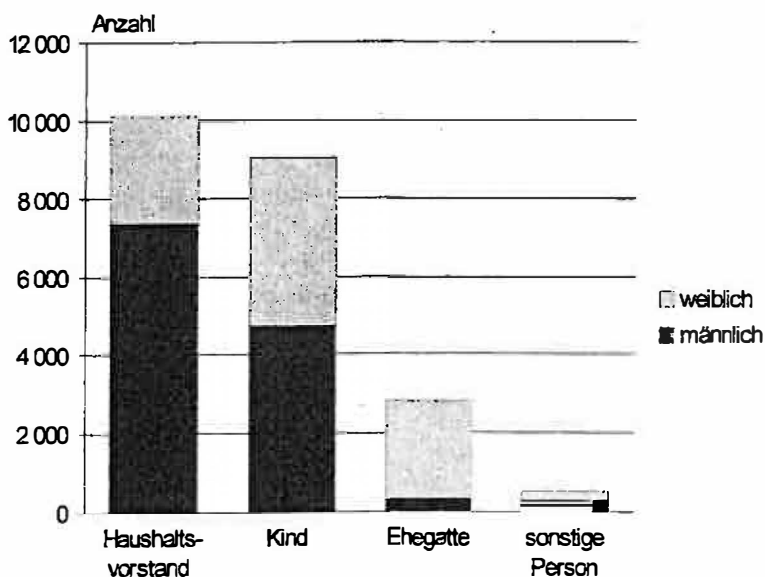
Asylbewerberleistungen in Berlin 2001

Empfänger

Haushalte

Ausgaben und Einnahmen

**Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin
am 31.12.2001 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand und
Geschlecht**



Herausgegeben im
August 2002
Erscheinungsfolge
jährlich

Preis
4,00 EUR
Bestell-Nr
310.6

Information und Beratung

WIR BEZUG NEHMEN

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

Zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3370/3324

Telefax: (030) 9021 3776

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	24
Datenangebot	24
Lieferung	24
Kosten	24
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	24
Zusammenfassende Übersicht	25
Allgemeines Informationsangebot	26
Liefer- und Zahlungsbedingungen	27
Grafiken	
1 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Geschlecht und Bezirken	9
2 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999, 2000 und 2001 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung	10
3 Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999, 2000 und 2001	10
Tabellen	
1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2001	11
1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberregelleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2001	11
2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken	12
3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	15
4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	16
5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	17
6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)	18
7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit	20
8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit	20
9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2001 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken	21
10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2001 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp	22
11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 1997 bis 2001	23

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*Kl 12-j 01

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

310.6

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von Regelleistungen und besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), zuletzt geändert durch die Neufassung des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 65 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich mit Stichtag 31.12. erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind in Berlin die Sozial- und Jugendämter der Bezirke sowie die Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/innen (ZLA) und die Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber/innen (ZAA). Zugrundegelegt ist die Gebietsstruktur Berlins mit Stand 01.01.2001.

Bezirksergebnisse werden daher nur noch für die 12 Bezirke ausgewiesen (Mitte, Friedrichshain – Kreuzberg, Pankow, Charlottenburg – Wilmersdorf, Spandau, Steglitz – Zehlendorf, Tempelhof – Schöneberg, Neukölln, Treptow – Köpenick, Marzahn – Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf).

Methodische Hinweise

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) im November 1993 erhalten Asylbewerber/-innen anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Nach der seit dem 1. Juni 1997 geltenden Fassung des Gesetzes sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG Asylbewerber, Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet worden ist, Kriegsflüchtlinge mit einer Aufenthaltsbefugnis nach den §§ 32 oder

32a des Ausländergesetzes sowie vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer, auch wenn sie im Besitz einer Duldung sind. In der amtlichen Statistik werden Angaben über die Empfänger und Empfängerinnen dieser Leistungen sowie die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Alle Währungsangaben erfolgen in EUR. Die bis 2000 ermittelten DM-Werte wurden nach dem offiziellen Umrechnungskurs 1 EUR = 1,95583 DM umgerechnet.

Vollzähligkeit und Qualität der Daten

In der Anlaufphase einer neuen oder veränderten Statistik treten erfahrungsmäßig immer Schwierigkeiten auf, welche auch Auswirkungen auf die Vollzähligkeit und Qualität der Daten haben. So ist durch einige Auskunftsstellen die Zahl der Empfänger von Asylbewerberleistungen nicht immer vollständig gemeldet worden..

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe "Leistungen an Asylbewerber" Berg, G., Dr.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, "Berliner Statistik" 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann, U./Beck, M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik, "Wirtschaft und Statistik" 1994, Heft 2, S. 116

Haustein, Th.: Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 2000; „Wirtschaft und Statistik“ 2002, Heft 2, S. 123 ff.

Definitionen

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen auch als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt (siehe Fußnote 1).

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) können anstelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt¹⁾

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Insbesondere galt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht entschieden war, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet waren, oder
- sie eine Duldung erhalten hatten, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstanden, die sie nicht zu vertreten hatten.

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und umfassen die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG).

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

a) Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;

- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

b) Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

- Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
- Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

c) Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall

- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
- zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
- zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 2 AsylbLG)¹⁾

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG analog BSHG gewährt. Demnach ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

• Krankenhilfe (§ 37 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei-, Verbandmitteln und Zahnersatz;
- Krankenbehandlung sowie sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlich sind.

• Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche Betreuung und Hilfe sowie Hebammenhilfe;
- Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln;
- Pflege in einer Anstalt oder einem Heim sowie häusliche Pflege;
- Entbindungsgeld.

• Hilfe zur Pflege (§§ 68 - 69c BSHG)

Hierzu zählen die Heimpflege sowie die häusliche Pflege einschließlich des geleisteten Pflegegeldes sowie der anderen Leistungen (Erstat-

tung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen und Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung, Kosten für eine besondere Pflegekraft etc.)

- **Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen**

Art der Unterbringung

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), die von den Ländern für die Unterbringung Asylbegehrender bereitzustellen sind.
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Das sind Einrichtungen für Ausländer, die einen Asylantrag gestellt haben und nicht verpflichtet sind in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Einrichtungen gem. § 44 AsylVfG und Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG, insbesondere Einzelwohnungen.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist das älteste Mitglied der Familie. Sofern Regelleistungen bar erbracht werden, gilt die Person als Haushaltsvorstand, die den erhöhten Leistungsbetrag für den Haushaltsvorstand erhält. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand. Ein alleinstehender minderjähriger Leistungsempfänger zählt bezüglich seiner Stellung zum Haushaltsvorstand als „sonstige Person“.

Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige:** Hierzu zählen nur Leistungsbe-rechtigte, die gem. § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.
- **Vollzeiterwerbstätig** sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.
- Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Aufenthaltsrechtlicher Status

- **Aufenthaltsgestattung** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG)
- **Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG)
- **Familienangehörige(r)** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 6 AsylbLG)
- **Geduldete(r) Ausländer(in)** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 4 AsylbLG)
- **Einreise über einen Flughafen** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 2 AsylbLG)
- **Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG)

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzielle Aufwendungen für

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen
- Leistungen von Sozialleistungsträgern

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

1) Nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden die Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 Abs. 1 AsylbLG erstmals wieder ab 1. Juni 2000 gewährt.

Erhebungsmerkmale

EMPFÄNGER UND HAUSHALTE

Region

- Berlin

Bezirk

- Mitte
- Friedrichshain - Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg - Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz - Zehlendorf
- Tempelhof - Schöneberg
- Neukölln
- Treptow - Köpenick
- Marzahn - Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird im Erhebungsbogen erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen. Angehörige aus selten genannten Staaten werden unter "Übriges" dem entsprechenden Erdteil zugeordnet:

Europa

- Bosnien-Herzegowina
- Jugoslawien
- Russische Föderation
- Türkei
- Ungarn
- Übriges Europa

Afrika

- Algerien
- Ghana
- Kongo, Demokratische Republik
- Nigeria
- Übriges Afrika

Amerika

Asien

- Afghanistan
- China
- Iran
- Libanon
- Pakistan
- Sri Lanka
- Vietnam
- Übriges Asien

Übrige Staaten; staatenlos

Unbekannt

Haushaltstyp

- Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
- Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
- Einzelne männliche Haushaltsvorstände
- Einzelne weibliche Haushaltsvorstände
- Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Sonstige Haushalte mit Minderjährigen
- Sonstige Haushalte ohne Minderjährige

Dauer der Leistungsgewährung

- in Monaten

EMPFÄNGER

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Art der Unterbringung

- Aufnahmeeinrichtung
- Gemeinschaftsunterkunft
- Dezentrale Unterbringung

Stellung zum Haushaltsvorstand

- Haushaltsvorstand
- Ehegatte
- Kind
- sonstige Person

Alter

- in Jahren (Altersgruppen)

Aufenthaltsrechtlicher Status

- Aufenthaltsgestattung
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
- Familienangehöriger
- Geduldeter Ausländer
- Einreise über einen Flughafen
- Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland

Form der Grundleistung

- Sachleistung
- Wertgutschein

- Geldleistung (ohne Taschengeld)

Erwerbsstatus

- vollzeiterwerbstätig
- teilzeiterwerbstätig
- nicht erwerbstätig

HAUSHALTE

Alter des Haushaltsvorstands

- in Jahren (Altersgruppen)

Art des eingesetzten Einkommens

- Vermögen
- staatliche Sozialleistungen
- Unterhaltszahlungen Dritter
- sonstige Einkünfte
- ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen

Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens

von ... bis unter ... EUR/Monat

- unter 50
- 50 - 75
- 75 - 100
- 100 - 150
- 150 - 200
- 200 - 250
- 250 - 300
- 300 - 350
- 350 - 400
- 400 - 500
- 500 - 625
- 625 - 750
- 750 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

Weniger Empfänger von Asylbewerberleistungen

Ende 2001 bezogen in Berlin 22 501 Personen, darunter 9 847 weibliche, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Das sind 2 379 bzw. 9,6 % weniger als Ende des Vorjahres. Mehr als die Hälfte der Asylbewerber kamen aus dem ehemaligen Jugoslawien (39,0 % aus Serbien und Montenegro, 16,3 % aus Bosnien-Herzegowina). Danach folgen Asylbewerber aus dem Libanon (6,9 %) und aus der Türkei (5,7 %). 16 087 Asylbewerber erhielten die Leistungen als Grundleistungen und 6 414 als Hilfe zum Lebensunterhalt.

Rund 38 % der Empfänger waren geduldete Ausländer, 36 % gehörten zur Familie eines Asylbewerbers, 23 % hatten eine Aufenthaltsgestattung und weitere 3 % hatten einen anderen aufenthaltsrechtlichen Status.

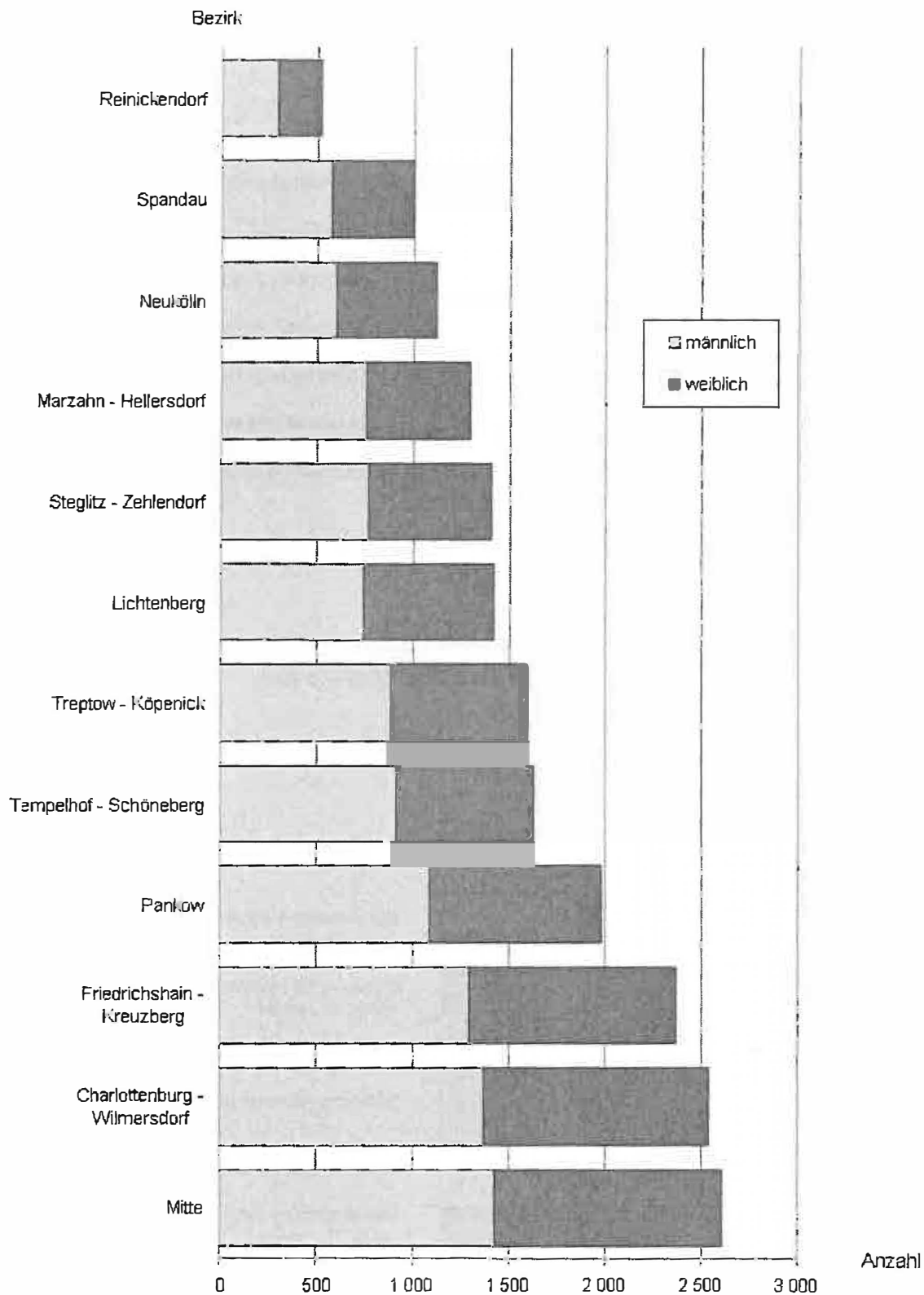
93,6 % aller Leistungsempfänger waren jünger als 50 Jahre; Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren hatten einen Anteil von 41,2 %. 65 Jahre und älter waren 1,6 % der Empfänger. Das Durchschnittsalter aller Leistungsempfänger betrug 24 Jahre.

Die Empfänger von Asylbewerberleistungen lebten in 10 734 Haushalten. Die größte Gruppe bildeten dabei mit 45,1 % die männlichen Einpersonenhaushalte, danach kamen Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (18,7 %) und weibliche Einpersonenhaushalte (13,1 %). In 3 890 Haushalten lebten insgesamt 9 277 Minderjährige.

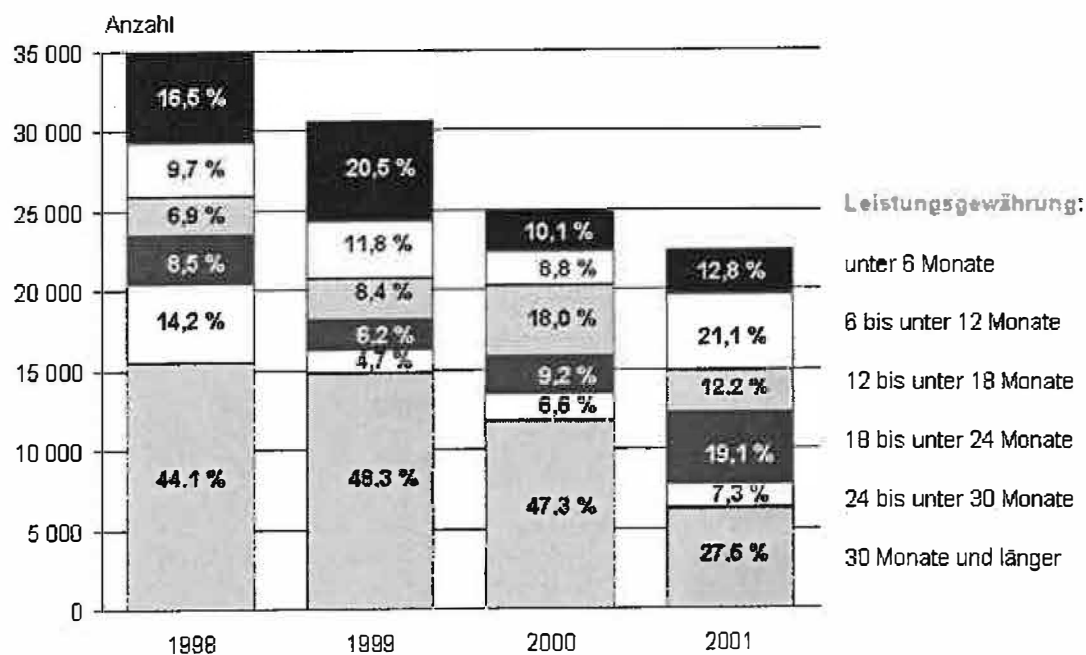
Im Jahr 2001 wurden in Berlin insgesamt 155,4 Mill. EUR für Asylbewerber, für abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, und für Bürgerkriegsflüchtlinge aufgewendet. Das sind 25,4 Mill. EUR bzw. 14,1 % weniger als im Jahr 2000. Fast zwei Drittel (93,8 Mill. EUR) der gesamten Ausgaben wurden für Grundleistungen der Asylbewerber ausgegeben, vor allem für Unterkunft, Kleidung, Essen. Rund 27 % (41,5 Mill. EUR) der Ausgaben wurden als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Die durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung betrug je Empfänger 26 Monate. Rund 21 % der Empfänger erhielten seit mehr als drei Jahren Asylbewerberleistungen, 34 % waren Empfänger mit einer bisherigen Leistungsgewährung unter einem Jahr.

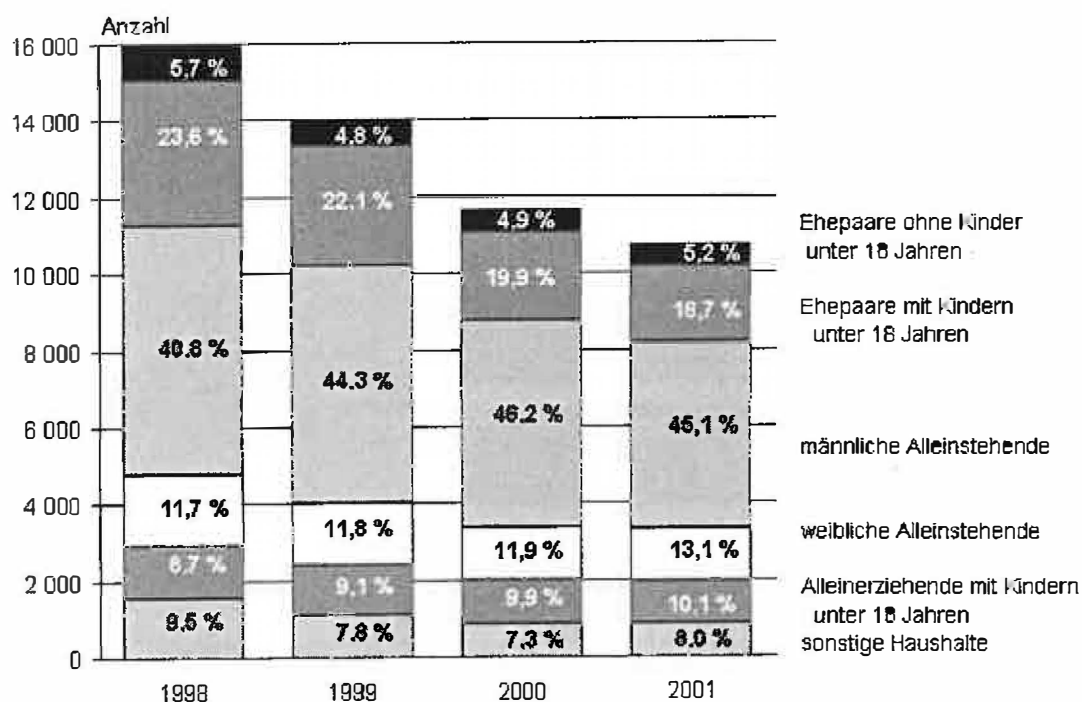
1 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Geschlecht und Bezirken



2 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999, 2000 und 2001 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung



3 Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999, 2000 und 2001



1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2001

Jahr	Empfänger(innen) von Regelleistungen				Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		
	insgesamt	und zwar			insgesamt ¹⁾	darunter	
		weiblich	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt		mit gleichzeitiger Gewäh- rung von Regelleistungen	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	
Berlin-West							
1996	18 354	8 265	10 632	7 722	7 585	7 479	3 775
1997	21 598	9 687	-	-	1 663	1 661	640
1998	23 492	10 227	-	-	4 403	4 386	1 760
1999	20 293	8 734	-	-	446	446	197
2000	16 729	7 111	15 001	1 728	339	225	167
Berlin-Ost							
1996	12 695	5 847	7 392	5 303	5 618	5 599	2 677
1997	12 523	5 726	-	-	5 129	5 124	2 464
1998	11 521	5 098	-	-	1 505	1 505	698
1999	10 289	4 553	-	-	498	498	230
2000	8 151	3 690	6 540	1 611	109	41	58
Berlin							
1996	31 049	14 112	18 024	13 025	13 203	13 078	6 452
1997	34 121	15 413	-	-	6 792	6 785	3 104
1998	35 013	15 325	-	-	5 908	5 891	2 458
1999	30 582	13 287	-	-	944	944	427
2000	24 880	10 801	21 541	3 339	448	266	225
2001 ²⁾	22 501	9 847	16 087	6 414	391	391	187

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) seit dem Jahre 2001 keine West/Ost - Trennung mehr möglich

1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2001

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Ehepaare		einzelne		alleinerziehende		sonstige Haushalte
		ohne	mit	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
	1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin-West								
1996	8 265	624	2 171	2 872	1 060	77	586	875
1997	9 715	675	2 511	3 624	1 212	83	702	908
1998	10 740	596	2 471	4 549	1 307	86	787	944
1999	9 332	438	2 011	4 285	1 101	74	725	698
2000	7 875	372	1 572	3 760	911	55	647	558
Berlin-Ost								
1996	5 560	432	1 557	1 690	675	42	401	763
1997	5 385	376	1 589	1 643	565	40	417	755
1998	5 203	309	1 292	1 961	558	44	464	575
1999	4 663	239	1 087	1 911	552	31	450	393
2000	3 773	200	741	1 621	476	16	432	287
Berlin								
1996	13 825	1 056	3 728	4 562	1 735	119	987	1 638
1997	15 100	1 051	4 100	5 267	1 777	123	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	6 510	1 865	130	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	6 196	1 653	105	1 175	1 091
2000	11 648	572	2 313	5 381	1 387	71	1 079	845
2001 ¹⁾	10 734	554	2 005	4 836	1 401	82	998	858

1) seit dem Jahre 2001 keine West/Ost - Trennung mehr möglich

2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Im Alter von ... Jahren	
		absolut	%	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	unter 18	
								absolut	% ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Mitte	2 613	11,6	1 431	54,8	1 182	45,2	1 136	43,5
2	Friedrichshain - Kreuzberg	2 372	10,5	1 299	54,8	1 073	45,2	1 053	44,4
3	Pankow	1 988	8,8	1 092	54,9	896	45,1	804	40,4
4	Charlottenburg - Wilmersdorf	2 540	11,3	1 374	54,1	1 166	45,9	1 058	41,7
5	Spandau	1 010	4,5	574	56,8	436	43,2	530	52,5
6	Steglitz - Zehlendorf	1 418	6,3	768	54,2	650	45,8	586	41,3
7	Tempelhof - Schöneberg	1 644	7,3	917	55,8	727	44,2	715	43,5
8	Neukölln	1 125	5,0	602	53,5	523	46,5	511	45,4
9	Treptow - Köpenick	1 609	7,2	880	54,7	729	45,3	659	41,0
10	Marzahn - Hellersdorf	1 302	5,8	756	58,1	546	41,9	523	40,2
11	Lichtenberg	1 425	6,3	747	52,4	678	47,6	608	42,7
12	Reinickendorf	528	2,3	293	55,5	235	44,5	222	42,0
13	Zusammen	19 574	87,0	10 733	54,8	8 841	45,2	8 405	42,9
14	ZLA ³⁾ und ZAA ⁴⁾	2 927	13,0	1 921	65,6	1 006	34,4	872	29,8
15	Berlin	22 501	100	12 654	56,2	9 847	43,8	9 277	41,2

1) in Prozent von Spalte 1 - 2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 3) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen) - 4) ...

nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Im Alter von ... Jahren				Empfänger(innen) von				Lfd. Nr.
18 bis unter 50		50 und mehr		Grundleistungen		Hilfe zum Lebensunterhalt		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	
1 297	49,6	180	6,9	1 452	55,6	1 161	44,4	1
1 186	50,0	133	5,6	1 846	77,8	526	22,2	2
1 039	52,3	145	7,3	1 229	61,8	759	38,2	3
1 257	49,5	225	8,9	1 765	69,5	775	30,5	4
408	40,4	72	7,1	825	81,7	185	18,3	5
748	52,8	84	5,9	1 207	85,1	211	14,9	6
836	50,9	93	5,7	1 288	78,3	356	21,7	7
540	48,0	74	6,6	705	62,7	420	37,3	8
842	52,3	108	6,7	880	54,7	729	45,3	9
724	55,6	55	4,2	1 022	78,5	280	21,5	
706	49,5	111	7,8	928	65,1	497	34,9	10
265	50,2	41	7,8	365	69,1	163	30,9	11
9 848	50,3	1 321	6,7	13 512	69,0	6 062	31,0	12
1 946	66,5	109	3,7	2 575	88,0	352	12,0	13
11 794	52,4	1 430	6,4	16 087	71,5	6 414	28,5	14

3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Art

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfän- ger(innen) ins- gesamt	Art der Unterbringung			Grundleistungsempfänger(innen)							
			Aufnah- meein- richtung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	zusammen			Art der Unterbringung				
						zu- sam- men ¹⁾	Form der Leistung			zusam- men ¹⁾	Form der Leistung		
							Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung		Sach- leistung	Wertgut- schein	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
insgesamt													
1	Insgesamt	22 501	1 061	5 678	15 762	16 087	1 355	3 753	13 556	898	36	46	
2	Europa zusammen	14 601	859	3 841	9 901	10 121	1 005	2 016	8 950	696	27	15	
3	Bosnien-Herzegowina	3 657	213	733	2 711	1 918	61	288	1 803	129	-	4	
4	Jugoslawien ²⁾	8 766	550	2 237	5 979	6 688	830	985	6 347	471	26	10	
5	Russische Föderation	471	20	376	75	445	41	336	115	20	1	-	
6	Türkei	1 289	29	346	914	711	57	288	437	29	-	-	
7	Übriges Europa	418	47	149	222	359	16	119	248	47	-	1	
8	Afrika zusammen	564	17	77	470	379	19	96	313	17	-	1	
9	Algerien	55	3	4	48	49	2	10	44	3	-	-	
10	Ghana	22	-	3	19	20	1	5	16	-	-	-	
11	Kongo, Dem. Rep.	51	-	2	49	11	-	1	10	-	-	-	
12	Übriges Afrika	436	14	68	354	299	16	80	243	14	-	1	
13	Amerika zusammen	25	-	2	23	24	1	4	23	-	-	-	
14	Asien zusammen	4 513	164	1 476	2 873	3 532	149	1 324	2 372	164	9	28	
15	Afghanistan	217	7	84	126	70	2	44	27	7	-	-	
16	Indien	55	4	21	30	55	4	25	31	4	-	-	
17	Iran	399	23	252	124	312	28	232	73	23	5	7	
18	Libanon	1 555	14	137	1 404	1 186	34	197	1 117	14	1	2	
19	Pakistan	86	2	30	54	63	-	24	41	2	-	1	
20	Sri Lanka	187	3	32	152	115	5	31	93	3	-	1	
21	Vietnam	504	24	101	379	496	15	77	447	24	2	1	
22	Übriges Asien	1 510	87	819	604	1 235	61	694	543	87	1	16	
23	Übrige Staaten; staatenlos	128	1	31	96	93	-	21	77	1	-	-	
24	Unbekannt	2 670	20	251	2 399	1 938	181	292	1 821	20	-	2	
darunter weiblich													
25	Zusammen	9 847	431	2 376	7 040	6 795	583	1 451	5 897	353	13	18	
26	Europa zusammen	6 911	367	1 742	4 802	4 666	456	864	4 227	289	8	6	
27	Bosnien-Herzegowina	1 889	94	376	1 419	950	29	134	895	55	-	3	
28	Jugoslawien ²⁾	4 220	244	1 075	2 901	3 171	391	475	3 025	205	8	3	
29	Russische Föderation	199	6	158	35	187	15	148	45	6	-	-	
30	Türkei	425	10	80	335	212	18	68	150	10	-	-	
31	Übriges Europa	178	13	53	112	146	3	39	112	13	-	-	
32	Afrika zusammen	189	7	21	161	122	7	27	104	7	-	1	
33	Algerien	3	-	-	3	3	-	-	3	-	-	-	
34	Ghana	7	-	1	6	5	-	1	4	-	-	-	
35	Kongo, Dem. Rep.	18	-	1	17	5	-	1	4	-	-	-	
36	Übriges Afrika	161	7	19	135	109	7	25	93	7	-	1	
37	Amerika zusammen	13	-	-	13	13	1	2	13	-	-	-	
38	Asien zusammen	1 719	56	540	1 123	1 299	56	459	889	56	5	11	
39	Afghanistan	90	-	32	58	17	1	10	7	-	-	-	
40	Indien	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	
41	Iran	150	9	94	47	118	13	84	31	9	2	3	
42	Libanon	595	3	41	551	428	11	61	407	3	1	1	
43	Pakistan	12	-	4	8	7	-	1	6	-	-	-	
44	Sri Lanka	67	2	10	55	41	1	9	36	2	-	1	
45	Vietnam	171	10	34	127	166	6	26	146	10	2	1	
46	Übriges Asien	633	32	325	276	521	24	268	255	32	-	5	
47	Übrige Staaten; staatenlos	41	-	11	30	32	-	8	27	-	-	-	
48	Unbekannt	974	1	62	911	663	63	91	637	1	-	-	

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Serbien und Montenegro

der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Grundleistungsempfänger(innen)							Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt				Lfd. Nr.
Art der Unterbringung							zu- sammen	Art der Unterbringung			
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung					Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	
zusam- men ¹⁾	Form der Leistung		zusam- men ¹⁾	Form der Leistung							
	Sach- leistung	Wertgut- schein		Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
insgesamt											
4 656	788	2 290	10 533	531	1 417	10 084	6 414	163	1 022	5 229	1
3 066	662	1 070	6 359	316	931	6 047	4 480	163	775	3 542	2
501	25	87	1 288	36	197	1 234	1 739	84	232	1 423	3
1 777	549	308	4 440	255	667	4 210	2 078	79	460	1 539	4
368	32	327	57	8	9	56	26	-	8	18	5
281	45	254	401	12	34	385	578	-	65	513	6
139	11	94	173	5	24	162	59	-	10	49	7
65	11	51	297	8	44	284	185	-	12	173	8
4	2	2	42	-	8	40	6	-	-	6	9
3	-	3	17	1	2	16	2	-	-	2	10
1	-	1	10	-	-	10	40	-	1	39	11
57	9	45	228	7	34	218	137	-	11	126	12
1	-	1	23	1	3	23	1	-	1	-	13
1 283	88	1 043	2 085	52	253	1 988	981	-	193	788	14
51	2	43	12	-	1	12	147	-	33	114	15
21	1	18	30	3	7	24	-	-	-	-	16
228	20	213	61	3	12	48	87	-	24	63	17
110	13	51	1 062	20	144	1 028	369	-	27	342	18
24	-	19	37	-	4	35	23	-	6	17	19
23	-	17	89	5	13	84	72	-	9	63	20
100	10	49	372	3	27	368	8	-	1	7	21
726	42	633	422	18	45	389	275	-	93	182	22
26	-	16	66	-	5	66	35	-	5	30	23
215	27	109	1 703	154	181	1 676	732	-	36	696	24
darunter weiblich											
1 905	333	816	4 537	237	617	4 348	3 052	78	471	2 503	25
1 359	285	397	3 018	163	461	2 864	2 245	78	383	1 784	26
249	10	33	646	19	98	613	939	39	127	773	27
840	250	135	2 126	133	337	2 014	1 049	39	235	775	28
155	10	142	26	5	6	26	12	-	3	9	29
68	14	58	134	4	10	130	213	-	12	201	30
47	1	29	86	2	10	81	32	-	6	26	31
19	3	16	96	4	10	94	67	-	2	65	32
-	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	33
1	-	1	4	-	-	4	2	-	-	2	34
1	-	1	4	-	-	4	13	-	-	13	35
17	3	14	85	4	10	83	52	-	2	50	36
-	-	-	13	1	2	13	-	-	-	-	37
466	37	372	777	14	76	750	420	-	74	346	38
14	1	10	3	-	-	3	73	-	18	55	39
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	40
86	10	79	23	1	2	20	32	-	8	24	41
30	4	14	395	6	46	384	167	-	11	156	42
4	-	1	3	-	-	3	5	-	-	5	43
7	-	4	32	1	4	31	26	-	3	23	44
34	4	15	122	-	10	120	5	-	-	5	45
291	18	249	198	6	14	188	112	-	34	78	46
10	-	5	22	-	3	22	9	-	1	8	47
51	8	26	611	55	65	605	311	-	11	300	48

4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status ¹⁾				Erwerbsstatus	
			Haus-	Ehe-	Kind	son-	Aufent-	vollzieh-	Fami-	gedul-	er-	nicht er-
	absolut	%	haltsvor-	gatte(in)		stige	haltsge-	bar zur	lienan-	dete(r)	werbs-	werbs-
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt ...	22 501	100	10 114	2 816	9 031	540	5 241	537	8 138	8 458	38	22 463
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	1 750	7,8	x	x	1 639	111	141	5	1 234	363	x	1 750
3 - 7	2 213	9,8	x	x	2 187	26	157	17	1 571	456	x	2 213
7 - 11	2 143	9,5	x	x	2 119	24	176	31	1 464	456	x	2 143
11 - 15	1 906	8,5	x	5	1 876	25	160	24	1 304	405	x	1 906
15 - 18	1 265	5,6	11	19	1 067	168	181	17	727	331	-	1 265
18 - 21	1 524	6,8	1 298	90	114	22	614	38	116	753	2	1 522
21 - 25	1 703	7,6	1 449	212	14	28	704	70	139	784	3	1 700
25 - 30	2 227	9,9	1 712	473	4	38	816	96	292	1 015	8	2 219
30 - 40	3 998	17,8	2 828	1 111	3	56	1 271	135	711	1 854	15	3 983
40 - 50	2 342	10,4	1 715	595	1	31	644	77	373	1 225	7	2 335
50 - 60	821	3,6	605	207	-	9	222	19	142	435	3	818
60 - 65	249	1,1	198	50	-	1	62	3	34	150	-	249
65 und älter	360	1,6	298	54	7	1	93	5	31	231	-	360
Durchschnittsalter	23,9	x	34,3	36,6	8,6	18,0	29,2	29,2	14,5	29,2	34,2	23,8
männlich												
Zusammen	12 654	100	7 338	305	4 734	277	3 677	370	3 498	5 039	34	12 620
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	915	7,2	x	x	842	73	76	3	625	205	x	915
3 - 7	1 151	9,1	x	x	1 140	11	84	10	825	224	x	1 151
7 - 11	1 137	9,0	x	x	1 130	7	96	13	769	255	x	1 137
11 - 15	993	7,8	x	2	975	16	81	16	661	228	x	993
15 - 18	686	5,4	-	1	572	113	129	12	384	153	-	686
18 - 21	1 003	7,9	930	5	63	5	450	28	41	481	1	1 002
21 - 25	1 115	8,8	1 088	20	5	2	539	52	13	508	3	1 112
25 - 30	1 372	10,8	1 325	37	1	9	617	73	26	653	7	1 365
30 - 40	2 243	17,7	2 109	112	2	20	931	94	71	1 135	14	2 229
40 - 50	1 340	10,6	1 248	76	-	16	447	53	54	772	6	1 334
50 - 60	448	3,5	415	29	-	4	154	11	17	264	3	445
60 - 65	110	0,9	100	9	-	1	40	2	4	64	-	110
65 und älter	141	1,1	123	14	4	-	33	3	8	97	-	141
Durchschnittsalter	23,9	x	33,5	39,3	8,7	16,0	29,3	29,4	10,1	29,2	34,6	23,9
weiblich												
Zusammen	9 847	100	2 776	2 511	4 297	263	1 564	167	4 640	3 419	4	9 843
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	835	8,5	x	x	797	38	65	2	609	158	x	835
3 - 7	1 062	10,8	x	x	1 047	15	73	7	746	232	x	1 062
7 - 11	1 006	10,2	x	x	989	17	80	18	695	201	x	1 006
11 - 15	913	9,3	x	3	901	9	79	8	643	177	x	913
15 - 18	579	5,9	11	18	495	55	52	5	343	178	-	579
18 - 21	521	5,3	368	85	51	17	164	10	75	272	1	520
21 - 25	588	6,0	361	192	9	26	165	18	126	276	-	588
25 - 30	855	8,7	387	436	3	29	199	23	266	362	1	854
30 - 40	1 755	17,8	719	999	1	36	340	41	640	719	1	1 754
40 - 50	1 002	10,2	467	519	1	15	197	24	319	453	1	1 001
50 - 60	373	3,8	190	178	-	5	68	8	125	171	-	373
60 - 65	139	1,4	98	41	-	-	22	1	30	86	-	139
65 und älter	219	2,2	175	40	3	1	60	2	23	134	-	219
Durchschnittsalter	23,8	x	36,4	36,2	8,5	20,2	29,0	28,6	17,9	29,0	31,3	23,8

1) außerdem: Einreise über einen Flughafen und Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland

5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status ¹⁾				Erwerbsstatus	
	absolut	%	Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- haltsge- staltung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichtet	Fami- lien- an- gehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	er- werbs- tätig	nicht er- werbs- tätig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt ...	22 501	100	10 114	2 816	9 031	540	5 241	537	8 138	8 458	38	22 463
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	14 601	64,9	6 191	2 051	6 057	302	2 466	354	5 572	6 120	19	14 582
Bosnien-Herzegowina	3 657	16,3	1 513	566	1 484	94	333	104	1 231	1 939	8	3 649
Jugoslawien ²⁾	8 766	39,0	3 477	1 276	3 852	161	964	171	3 645	3 951	4	8 762
Russische Föderation	471	2,1	226	67	169	9	230	14	192	34	-	471
Türkei	1 289	5,7	724	104	428	33	789	31	397	71	7	1 282
Übriges Europa	418	1,9	251	38	124	5	150	34	107	125	-	418
Afrika zusammen	564	2,5	397	28	126	13	283	36	97	140	2	562
Algerien	55	0,2	51	-	3	1	28	9	-	18	-	55
Kongo Dem. Rep.	51	0,2	30	3	16	2	33	2	9	7	-	51
Übriges Afrika	458	2,0	316	25	107	10	222	25	88	115	2	456
Amerika zusammen	25	0,1	11	2	8	4	5	4	8	8	-	25
Asien zusammen	4 513	20,1	2 361	448	1 560	144	1 880	111	1 446	1 059	14	4 499
Afghanistan	217	1,0	102	27	80	8	129	-	77	7	2	215
Indien	55	0,2	50	-	-	5	25	7	-	23	-	55
Iran	399	1,8	244	51	103	1	284	3	89	23	-	399
Libanon	1 555	6,9	684	154	685	32	339	41	632	531	3	1 552
Pakistan	86	0,4	63	3	18	2	47	5	10	24	-	86
Sri Lanka	187	0,8	118	22	40	7	109	3	37	38	2	185
Vietnam	504	2,2	360	11	60	73	141	22	56	285	1	503
Übriges Asien	1 510	6,7	740	180	574	16	806	30	545	128	6	1 504
Übrige Staaten; staatenlos	128	0,6	62	16	50	-	23	1	54	50	-	128
Unbekannt	2 670	11,9	1 092	271	1 230	77	584	31	961	1 081	3	2 667
darunter weiblich												
Zusammen	9 847	100	2 776	2 511	4 297	263	1 564	167	4 640	3 419	4	9 843
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	6 911	70,2	1 977	1 796	2 960	178	757	125	3 252	2 736	2	6 909
Bosnien-Herzegowina	1 889	19,2	640	479	720	50	129	47	721	969	2	1 887
Jugoslawien ²⁾	4 220	42,9	1 098	1 119	1 899	104	358	59	2 122	1 665	-	4 220
Russische Föderation	199	2,0	52	65	78	4	64	2	116	16	-	199
Türkei	425	4,3	107	95	208	15	171	4	229	21	-	425
Übriges Europa	178	1,8	80	38	55	5	35	13	64	65	-	178
Afrika zusammen	189	1,9	93	27	65	4	72	6	56	51	-	189
Algerien	3	0,0	1	-	2	-	2	-	-	1	-	3
Kongo Dem. Rep.	18	0,2	6	3	9	-	8	-	7	3	-	18
Übriges Afrika	168	1,7	86	24	54	4	62	6	49	47	-	168
Amerika zusammen	13	0,1	4	2	4	3	2	2	4	5	-	13
Asien zusammen	1 719	17,5	520	416	727	56	562	32	801	316	2	1 717
Afghanistan	90	0,9	24	24	38	4	36	-	47	4	-	90
Indien	1	0,0	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Iran	150	1,5	59	47	44	-	88	-	58	4	-	150
Libanon	595	6,0	126	142	311	16	92	16	331	151	1	594
Pakistan	12	0,1	1	3	8	-	4	1	2	5	-	12
Sri Lanka	67	0,7	26	20	20	1	31	-	23	13	-	67
Vietnam	171	1,7	115	5	25	26	47	8	23	93	1	170
Übriges Asien	633	6,4	168	175	281	9	264	7	317	45	-	633
Übrige Staaten; staatenlos	41	0,4	6	16	19	-	4	-	26	11	-	41
Unbekannt	974	9,9	176	254	522	22	167	2	501	300	-	974

1) außerdem: Einreise über einen Flughafen und Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland - 2) Serbien und Montenegro

6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2001 Art der Unterbringung, Stellung zum

Lfd. Nr.	Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³⁾	Andere Leistungen				Arbeits- gelegen- heit
				zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		
						ambulant	stationär	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Empfänger(innen) insgesamt	391	391	215	215	210	5	-
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 3	29	29	20	20	20	-	-
3	3 - 7	35	35	23	23	23	-	-
4	7 - 11	35	35	23	23	23	-	-
5	11 - 15	45	45	17	17	17	-	-
6	15 - 18	32	32	7	7	7	-	-
7	18 - 21	34	34	18	18	17	1	-
8	21 - 25	29	29	19	19	19	-	-
9	25 - 30	21	21	14	14	14	-	-
10	30 - 40	43	43	27	27	24	3	-
11	40 - 50	53	53	24	24	24	-	-
12	50 - 60	17	17	10	10	10	-	-
13	60 - 65	7	7	5	5	4	1	-
14	65 und älter	11	11	8	8	8	-	-
15	Durchschnittsalter	24,8	24,8	25,3	25,3	25,0	37,5	-
	Aufenthaltsrechtlicher Status							
16	Aufenthaltsgestattung	105	105	10	10	10	-	-
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet ..	8	8	8	8	8	-	-
18	Familienangehörige(r)	6	6	6	6	6	-	-
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	272	272	191	191	186	5	-
	Art der Unterbringung							
20	Aufnahmeeinrichtung	7	7	7	7	7	-	-
21	Gemeinschaftsunterkunft	1	1	1	1	1	-	-
22	Dezentrale Unterbringung	383	383	207	207	202	5	-
	Stellung zum Haushaltsvorstand							
23	Haushaltsvorstand	158	158	96	96	91	5	-
24	Ehegatte(in)	45	45	20	20	20	-	-
25	Kind	178	178	95	95	95	-	-
26	Sonstige Person	10	10	4	4	4	-	-
	Staatsangehörigkeit							
27	Europa zusammen	201	201	121	121	119	2	-
28	Bosnien-Herzegowina	87	87	49	49	48	1	-
29	Jugoslawien ²⁾	94	94	67	67	66	1	-
30	Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-
31	Türkei	18	18	4	4	4	-	-
32	Übriges Europa	2	2	1	1	1	-	-
33	Afrika zusammen	14	14	7	7	6	1	-
34	Kongo, Dem. Rep.	-	-	-	-	-	-	-
35	Übriges Afrika	14	14	7	7	6	1	-
36	Amerika zusammen	1	1	1	1	1	-	-
37	Asien zusammen	69	69	24	24	23	1	-
38	Afghanistan	14	14	-	-	-	-	-
39	Iran	10	10	2	2	2	-	-
40	Libanon	14	14	11	11	10	1	-
41	Vietnam	5	5	5	5	5	-	-
42	Übriges Asien	26	26	6	6	6	-	-
43	Übrige Staaten; staatenlos	-	-	-	-	-	-	-
44	Unbekannt	106	106	62	62	61	1	-

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Serbien und Montenegro - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status,
Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)

Andere Leistungen		Hilfe in besonderen Lebenslagen							Lfd. Nr.
sonstige Leistungen in Form von		zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchner- innen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebens- lagen	
Sach- leistungen	Geld- leistungen			ambulant	stationär				
8	9			10	11				
-	-	176	176	147	29	1	-	2	1
-	-	9	9	7	2	-	-	-	2
-	-	12	12	10	2	-	-	-	3
-	-	12	12	9	3	-	-	-	4
-	-	28	28	25	3	-	-	-	5
-	-	25	25	22	3	-	-	-	6
-	-	16	16	12	4	-	-	-	7
-	-	10	10	6	4	1	-	1	8
-	-	7	7	7	-	-	-	-	9
-	-	16	16	16	-	-	-	-	10
-	-	29	29	22	7	-	-	-	11
-	-	7	7	6	1	-	-	1	12
-	-	2	2	2	-	-	-	-	13
-	-	3	3	3	-	-	-	-	14
-	-	24,3	24,3	24,5	22,9	24,5	-	39,0	15
-	-	95	95	77	18	1	-	1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	81	81	70	11	-	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	176	176	147	29	1	-	2	22
-	-	62	62	51	11	1	-	2	23
-	-	25	25	21	4	-	-	-	24
-	-	83	83	71	12	-	-	-	25
-	-	6	6	4	2	-	-	-	26
-	-	80	80	62	18	-	-	1	27
-	-	38	38	29	9	-	-	-	28
-	-	27	27	27	-	-	-	1	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	14	14	5	9	-	-	-	31
-	-	1	1	1	-	-	-	-	32
-	-	7	7	7	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	7	7	7	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	45	45	38	7	-	-	-	37
-	-	14	14	13	1	-	-	-	38
-	-	8	8	5	3	-	-	-	39
-	-	3	3	3	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	20	20	17	3	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	44	44	40	4	1	-	1	44

7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittl. bishe- rige Dauer der Lei- stungsgewährung ²⁾
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 u. mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Empfänger(innen) insgesamt ...	22 501	1 496	1 392	1 270	3 482	2 736	4 304	1 636	6 185	26,4
Staatsangehörigkeit										
Europa zusammen	14 601	766	731	685	1 779	1 572	3 175	986	4 907	30,6
Bosnien-Herzegowina	3 657	180	156	154	586	302	1 172	151	956	30,2
Jugoslawien ¹⁾	8 766	280	289	342	877	869	1 675	666	3 768	34,5
Russische Föderation	471	62	90	40	50	77	74	71	7	13,3
Türkei	1 289	169	135	115	205	284	205	85	91	14,5
Übriges Europa	418	75	61	34	61	40	49	13	85	21,3
Afrika zusammen	564	66	63	55	96	125	96	29	34	13,6
Algerien	55	4	7	7	9	11	11	2	4	14,5
Kongo Dem. Rep.	51	2	5	5	17	5	12	2	3	15,6
Übriges Afrika	458	60	51	43	70	109	73	25	27	13,2
Amerika zusammen	25	2	1	6	5	4	3	2	2	15,6
Asien zusammen	4 513	483	398	374	819	641	690	380	728	17,7
Afghanistan	217	24	23	16	64	43	30	10	7	12,3
Indien	55	6	6	9	11	15	1	3	4	12,3
Iran	399	47	51	40	57	89	53	30	32	14,2
Libanon	1 555	131	82	98	342	192	250	110	350	21,1
Pakistan	86	7	15	4	15	14	18	5	8	14,6
Sri Lanka	187	14	8	14	68	22	30	7	24	16,6
Vietnam	504	80	70	38	65	65	47	53	86	17,1
Übriges Asien	1 510	174	143	155	197	201	261	162	217	16,8
Übrige Staaten; staatenlos	128	3	15	10	39	9	26	5	21	17,7
Unbekannt	2 670	176	184	140	744	385	314	234	493	21,1

1) Serbien und Montenegro - 2) in Monaten

8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2001 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne	mit	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne	mit
		Kinder(n) unter 18 Jahren						Minderjährige(n)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Empfänger(innen) insgesamt	22 501	1 108	9 330	4 836	1 401	245	3 159	121	2 301
Staatsangehörigkeit									
Europa zusammen	14 601	914	6 470	2 385	931	152	2 241	104	1 404
Bosnien-Herzegowina	3 657	335	1 533	379	324	43	618	39	386
Jugoslawien ¹⁾	8 766	530	4 221	1 230	468	95	1 380	50	792
Russische Föderation	471	12	224	112	27	5	55	3	33
Türkei	1 289	17	372	530	65	9	118	6	172
Übriges Europa	418	20	120	134	47	-	70	6	21
Afrika zusammen	564	2	91	278	60	4	85	1	43
Algerien	55	-	-	50	-	-	4	-	1
Kongo Dem. Rep.	51	-	11	21	2	-	15	-	2
Übriges Afrika	458	2	80	207	58	4	66	1	40
Amerika zusammen	25	-	5	6	3	-	2	-	9
Asien zusammen	4 513	126	1 522	1 459	315	47	541	7	496
Afghanistan	217	6	118	51	19	6	4	-	13
Indien	55	-	-	49	1	-	-	-	5
Iran	399	22	120	139	34	6	55	2	21
Libanon	1 555	23	635	428	56	10	220	-	183
Pakistan	86	-	15	58	-	2	5	-	6
Sri Lanka	187	16	49	73	18	-	12	-	19
Vietnam	504	7	31	240	80	3	65	2	76
Übriges Asien	1 510	52	554	421	107	20	180	3	173
Übrige Staaten; staatenlos	128	4	70	41	5	1	3	-	4
Unbekannt	2 670	62	1 172	667	87	41	287	9	345

1) Serbien und Montenegro

9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2001 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Und zwar Haushalte ...						
			von Grund- leistungs- empfän- ger(innen)n	von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	mit einge- setztem Einkom- men und Vermögen	ohne einge- setztes Einkom- men und Vermögen	in Auf- nahme- einrich- tungen	in Ge- mein- schafts- unter- künften	in dezen- traler Unter- bringung
	absolut	%							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	1 188	11,1	699	489	61	1 127	7	27	1 154
Friedrichshain - Kreuzberg	1 051	9,8	830	221	62	989	98	129	824
Pankow	913	8,5	606	307	20	893	9	86	818
Charlottenburg - Wilmersdorf	1 093	10,2	774	319	28	1 065	119	387	587
Spandau	464	4,3	391	73	6	458	4	2	458
Steglitz - Zehlendorf	662	6,2	564	98	21	641	16	164	482
Tempelhof - Schöneberg	740	6,9	588	152	26	714	4	8	728
Neukölln	526	4,9	352	174	43	483	18	95	413
Treptow - Köpenick	738	6,9	428	310	4	734	14	83	641
Marzahn - Hellersdorf	659	6,1	539	120	13	646	3	101	555
Lichtenberg	669	6,2	449	220	28	641	31	152	486
Reinickendorf	266	2,5	190	76	17	249	6	42	218
Zusammen	8 969	83,6	6 410	2 559	329	8 640	329	1 276	7 364
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	1 765	16,4	1 552	213	7	1 758	187	1 512	66
Berlin	10 734	100	7 962	2 772	336	10 398	516	2 788	7 430

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 2) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen)

10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen) in Berlin am 31.12.2001 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp

Haushaltstyp	Insgesamt		Mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	absolut	%	unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt											
Haushalte insgesamt	10 734	100	441	1 320	1 465	1 759	2 908	1 732	613	198	298
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	554	5,2	-	5	18	24	57	132	162	70	86
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 005	18,7	-	16	79	227	919	642	107	8	7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	4 836	45,1	-	906	992	1 085	1 161	466	151	30	45
weiblich	1 401	13,1	-	314	231	143	173	171	133	83	153
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	82	0,8	-	3	4	11	26	33	4	1	-
weiblich	998	9,3	11	48	115	207	427	165	21	1	3
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	53	0,5	-	2	1	4	7	19	15	3	2
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	805	7,5	430	26	25	58	138	104	20	2	2
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung											
Haushalte zusammen	516	100	4	47	93	94	130	94	24	10	20
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	31	6,0	-	-	2	1	1	6	8	2	11
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	105	20,3	-	2	6	12	40	42	2	1	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	252	48,8	-	36	68	62	47	29	6	2	2
weiblich	57	11,0	-	5	11	10	9	6	6	5	5
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	6	1,2	-	-	1	-	3	1	1	-	-
weiblich	51	9,9	-	3	5	7	26	8	1	-	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	1	0,2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	13	2,5	4	1	-	2	4	1	-	-	1
Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften											
Haushalte zusammen	2 788	100	45	268	410	507	820	456	172	51	59
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	174	6,2	-	1	7	12	24	39	52	23	16
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	570	20,4	-	2	24	78	268	161	34	1	2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	1 388	49,8	-	209	304	328	356	139	31	10	11
weiblich	305	10,9	-	44	59	42	42	36	39	14	29
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	22	0,8	-	1	1	-	6	13	1	-	-
weiblich	216	7,7	3	9	13	38	105	39	8	-	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	13	0,5	-	-	-	1	-	5	5	2	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	100	3,6	42	2	2	8	19	24	2	1	-
dezentrale Unterbringung											
Haushalte zusammen	7 430	100	392	1 005	962	1 158	1 958	1 182	417	137	219
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	349	4,7	-	4	9	11	32	87	102	45	59
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1 330	17,9	-	12	49	137	611	439	71	6	5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	3 196	43,0	-	661	620	695	758	298	114	18	32
weiblich	1 039	14,0	-	265	161	91	122	129	88	64	119
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	54	0,7	-	2	2	11	17	19	2	1	-
weiblich	731	9,8	8	36	97	162	296	118	12	1	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	39	0,5	-	2	1	3	7	13	10	1	2
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	692	9,3	384	23	23	48	115	79	18	1	1

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 1997 bis 2001

Bruttoausgaben/ Einnahmen/Reine Ausgaben	1997		1998		1999		2000		2001	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttoausgaben insgesamt	264,1	100	220,9	100	205,0	100	180,8	100	155,4	100
Leistungen für Personen										
außerhalb von Einrichtungen	123,7	46,8	100,1	45,3	104,0	50,7	92,6	51,2	89,1	57,3
in Einrichtungen	140,4	53,2	120,8	54,7	101,0	49,3	88,2	48,8	66,3	42,7
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) ..	81,3	30,8	-	-	-	-	19,5	10,8	45,8	29,5
Hilfe zum Lebensunterhalt	72,1	27,3	-	-	-	-	18,2	10,1	41,5	26,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen	9,2	3,5	-	-	-	-	1,3	0,7	4,3	2,8
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	165,5	62,7	197,3	89,3	178,8	87,2	138,4	76,5	93,8	60,4
Sachleistungen	49,8	18,9	60,6	27,4	98,4	48,0	83,7	46,3	53,3	34,3
Wertgutscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	0,8	0,3	1,1	0,5	1,3	0,6	1,1	0,6	1,1	0,7
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	114,9	43,5	135,6	61,4	79,1	38,6	53,5	29,6	39,4	25,4
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	14,8	5,6	19,3	8,7	21,6	10,5	19,2	10,6	13,1	8,4
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	0,2	0,1	0,3	0,1	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)										
Sachleistungen	0,8	0,3	1,2	0,5	2,6	1,3	2,1	1,2	1,1	0,7
Geldleistungen	1,6	0,6	2,9	1,3	1,6	0,8	1,4	0,8	1,3	0,8
Einnahmen	4,5	x	2,8	x	1,9	x	2,1	x	3,4	x
Reine Ausgaben	259,5	x	218,1	x	203,2	x	178,7	x	152,0	x

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die untenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich II B5 des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 11 dieses Berichtes dargestellt

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck** oder **Diskette** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Asylbewerberleistungen

Statistische Berichte

Asylbewerberleistungen

- jährlich, 24 Seiten
4,00* EUR)

Bestell-Nr.: 310.12

Soziale Leistungen

- zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe, Asylbewerberleistungen und andere soziale Leistungen
jährlich, 54 Seiten,
Bestell-Nr.: 310.7
12,00* EUR)

Statistisches Jahrbuch

- Tabellen zu den Asylbewerberleistungen unter XVI Öffentliche Sozialleistungen

Internet

- : www.statistik-berlin.de
unter Statistiken \ ... oder Pressemitteilungen \ ... Soziale Leistungen \ Asylbewerberleistungen
- * Preisänderungen sind vorbehalten

Zusammenfassende Übersicht

Standardtabellen aus der Asylbewerberleistungsstatistik
"Empfänger von Asylbewerberregelleistungen" am Jahresende

1. Auswertungseinheit: Empfänger(innen)

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Bezirk	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•		
Region	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•		
Stellung zum Haushaltsvorstand		•				•							•					
Geschlecht	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•		
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•	•	•						•		•			•		•		
Staatsangehörigkeit					•	•	•		•	•			•		•			
Ausländerrechtlicher Status		•				•							•					
Art der Unterbringung	•				•								•			•		
Form der Grundleistung	•				•													
Hilfe zum Lebensunterhalt	•				•													
Erwerbsstatus		•				•										•		
Vorangegangene Leistungsgewährung													•					
Dauer der Leistungsgewährung			•				•											
Haushaltstyp										•	•							

2. Auswertungseinheit: Haushalte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.							
	20	21	22	23	25	27	28	
Bezirk	•	•	•	•	•	•	•	
Region	•	•	•	•	•	•	•	
Geschlecht					•			
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•							
Staatsangehörigkeit					•			
Ausländerrechtlicher Status	•							
Art der Unterbringung	•	•	•	•			•	
Hilfe zum Lebensunterhalt							•	
Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens		•					•	
Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens			•					
Dauer der Leistungsgewährung				•				
Haushaltstyp	•	•	•	•	•	•		

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier,
Diskette oder im Internet
zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Studenten, Prüfungen, Personal)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.



Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

☐ Abgabe gegen Barzahlung

☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)

☐ Fax (max. 10 Seiten)

☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanspruchungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14

Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch

